

## **Der blinde Pater**

Von Beda Venerabilis

Erzählte man, das ist gewiss

Dass er erblindet war im Alter

Jedoch, er kannte seinen Psalter

Auch Predigen fiel ihm nicht schwer

Ein junger Mönch führt' ihn umher

Sein Sermon kam von ganzem Herzen

Doch sein Novize wollte scherzen

Und führte ihn mal in ein Tal

Mit Steinen in ganz großer Zahl

„Nun sprecht“, sagt er, „so viele sind

Hier stille lauschend wie ein Kind

Der Pater sprach mit großem Feuer

Mit einer Inbrunst ungeheuer

Er schloss - und wartete auf „Amen“

So lange Stille ... plötzlich kamen

Ganz feine Klänge hoher Sphären

Als ob es Engelschöre wären

Er erschrak – „was ist denn dies?“

Der Junge sagte: „ich war fies,

Und ließ Euch hier zu Steinen reden

Könnt Ihr mir noch einmal vergeben?

Nun diese hoben an zu singen

Und kündeten von hohen Dingen!“

Der Pater war sehr schnell versöhnt

Denn selbst Franziskus ward' gekrönt

Von seiner Vogelpredigt, deren Triebe

Entsprangen einer tiefen Liebe

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)